

## PRESSE-INFORMATION

Linz, 05.03.2017

# WEG MIT DEM DECKEL — Gesundheit für alle statt Zwei-Klassen-Medizin!

Solidarwerkstatt startet im März 2017 eine Info- & Unterschriften-Kampagne zum Schutz der bestmöglichen Gesundheitsversorgung für alle in Österreich!

Mit der **Info-Broschüre „Weg mit dem Deckel — Gesundheit für alle statt Zwei-Klassen-Medizin!“** (vgl. *Info-Broschüre anbei*) im **März 2017** startet der Verein „**Solidarwerkstatt Österreich**“ eine **Informations- und Unterschriften-Kampagne**, um zur Aufrechterhaltung **des österreichischen Gesundheitssystems** beizutragen. Dessen Qualität ist seit dem Beschluss der verschärften „15a-Vereinbarung“ im Dezember 2016 stark bedroht<sup>1</sup>. Die Folgen sind schon jetzt überall massiv spürbar: lange Wartezeiten auf Operationen und Untersuchungen, Ausdünnung der medizinischen Versorgung, wachsende Arbeitsbelastung und Burn-Out, Privatisierungsdruck — letztlich: Zwei-Klassen-Medizin.

### **Info-Kampagne, Unterschriftenaktion und strategische Allianzenbildung**

Mit der Kampagne will die Solidarwerkstatt über den Hintergrund der euphemistisch als „Gesundheitsreform“ bezeichneten Sparpolitik informieren und zum Unterschreiben einer Petition zur Aufhebung des „Deckels“ — der Bindung der Gesundheitsausgaben an das Bruttoinlandsprodukt — mobilisieren. (vgl. *Info-Broschüre anbei, Unterschriften-Kupon auf der Umschlagseite hinten*).

Die Unterschriften werden gesammelt und ehest möglich den zuständigen Gremien in Bund und Ländern vorgelegt. Zusätzlich geplant sind gezielte Öffentlichkeitsarbeit sowie Maßnahmen wie Info-Stände, Kundgebungen, Diskursveranstaltungen und strategische Allianzen mit gleichgesinnten Gruppierungen, um dem „Teile und Herrsche!“ im Gesundheitsbereich entgegen zu wirken.

Angesprochen werden ÄrztInnen, Krankenhaus- und Pflegepersonal, Menschen in Gesundheitsberufen, PatientInnen und deren Angehörige, Berufs- und Interessensvertretungen im medizinischen und Pflege-Bereich sowie eine interessierte Öffentlichkeit generell. Auf diese Weise will die Solidarwerkstatt mit der Kampagne auch Impulse zur Entfaltung politischer Handlungsfähigkeit geben.

### **Hintergrund: Österreichs „Gesundheitsreform“ und der EU-Stabilitätspakt**

Das österreichische Gesundheitssystem ist durch eine immer härtere, als „Gesundheitsreform“ titulierte Sparpolitik bedroht:

„Aufgrund des EU-Stabilitätspakts, den der Nationalrat im März 2012 beschlossen hat, muss Österreich ab 2017 einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. Für den Gesundheitsbereich ist eine Bindung der öffentlichen Gesundheitsausgaben an das BIP (Bruttoinlandsprodukt) vorgesehen und die Steigerung in diesem Bereich darf nicht mehr als 3,6 Prozent betragen. Das bedeutet konkret, dass bis 2016 rund 3,4 Milliarden Euro und bis 2010 elf Milliarden Euro eingespart werden sollen.“ (vgl. *Agnes M. Mühlgassner: Reform ja, aber nicht so! Österreichische Ärztezeitung 20. – 25. 10. 2012*)

---

1) Der Beschluss erfolgte in der Nationalratsitzung am 14.12.2016 ([https://www.parlament.gv.at/pd/stvorwww/BR/BRSITZ/BRSITZ\\_00863/A\\_11\\_48\\_55\\_TOP\\_3\\_bis\\_6.pdf](https://www.parlament.gv.at/pd/stvorwww/BR/BRSITZ/BRSITZ_00863/A_11_48_55_TOP_3_bis_6.pdf))

## PRESSE-INFORMATION

Linz, 05.03.2017

Die tatsächlichen Gründe für die „Gesundheitsreform“ sind also nicht die angeblich explodierenden Gesundheitsausgaben, sondern die Vorgaben des EU-Fiskalpakts und anderer EU-Verordnungen, die seit 2012 Bund, Länder und Gemeinden zu einer strikten Sparpolitik verpflichten. Vor allem scheint es um die Durchsetzung neoliberaler „Strukturreformen“ zu gehen und darum, den „Sozialstaat zu einem Auslaufmodell“ zu machen, wie es EZB-Chef Mario Draghi schon 2012 salopp formulierte. Die Konsequenz für den Gesundheitsbereich: Zwei-Klassenmedizin.

**Norbert Bauer**, Obmann der **Solidarwerkstatt Österreich**, unterstreicht die weitreichende Bedeutung der Kampagne: „Die große Mehrheit der Bevölkerung hat ein gemeinsames Interesse an einem solidarischen Gesundheitssystem, in dem jeder und jede — unabhängig von der Größe der Brieftasche — Anspruch auf bestmögliche Gesundheitsleistungen hat. Unsere Unterschriftenaktion „Weg mit dem Deckel — Gesundheit für alle statt Zwei-Klassen-Medizin!“ sehen wir als ersten Beitrag, einen solchen solidarischen Widerstand gegen das Kaputtsparen unseres Gesundheitssystems zu entwickeln. Wir hoffen auf eine möglichst breite Unterstützung in der Öffentlichkeit!“

### **Info-Broschüre** „Weg mit dem Deckel — Gesundheit für alle statt Zwei-Klassen-Medizin!“

Kostenlose Bestellmöglichkeit ab Anfang März bei:  
Solidarwerkstatt Österreich,  
Waltherstraße 15, 4020 Linz  
T. 0732 / 77 10 94, office@solidarwerkstatt.at

### **Unterschriften-Aktion** „Weg mit dem Deckel — Gesundheit für alle statt Zwei-Klassen-Medizin!“

Die unterschriebenen Kupons der Info-Broschüre können ENTWEDER an das Büro der Solidarwerkstatt Österreich (Waltherstraße 15, 4020 Linz) geschickt ODER dort während der Bürozeiten abgegeben ODER online unter: <http://www.solidarwerkstatt.at/gesundheits-fuer-alle> unterzeichnet werden.

Bürozeiten: Montag, Donnerstag und Freitag jeweils von 14 bis 17 Uhr

Die **Solidarwerkstatt** besteht seit 1993 und ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für ein freies, solidarisches, neutrales und weltoffenes Österreich einsetzt und von Parteien, öffentlichen Subventionen und privaten Großspendern unabhängig ist.

#### **Kontakt:**

Solidarwerkstatt Österreich, Waltherstraße 15, 4020 Linz  
T. 0732 77 10 94, Fax 0732 79 73 91, office@solidarwerkstatt.at  
[www.solidarwerkstatt.at](http://www.solidarwerkstatt.at), [www.facebook.com/solidarwerkstatt](https://www.facebook.com/solidarwerkstatt), [www.solidarwerkstatt.at](http://www.solidarwerkstatt.at)

#### **Presse-Rückfragen:**

**Gerald Oberansmayr, T. 0732-77 10 94 oder 0664-1540742,  
office@solidarwerkstatt.at/presseservice**